

21. Juli 2016

Landesverband Bayern e.V.

c/o Sub e.V.

Müllerstraße 14

80469 München

E-Mail: bayern@lsvd.de

[www.bayern.lsvd.de](http://www.bayern.lsvd.de)**24.07: Aufruf zur Kundgebung: „Vielfalt für Alle!“  
LSVD Bayern tritt für Vielfalt und Akzeptanz in Schulen ein**

*Anlässlich der am 24. Juli 2016 stattfindenden Kundgebung „Vielfalt für Alle!“ in München erklärt Johannes Meyer, Sprecher des Lesben und Schwulenverbands (LSVD) Bayern:*

Der LSVD Bayern ruft zur Teilnahme an der Demonstration des Aktionsbündnisses „Vielfalt statt Einfalt“ am 24. Juli 2016, ab 12:30 Uhr am Richard-Strauß-Brunnen (Neuhauser Straße 8), in München auf. Die dubiosen und unsachlich-schwammig formulierten Argumente der sog. „Demo für alle“ dürfen nicht unwidersprochen bleiben, sondern müssen als das entlarvt werden, was sie sind – gefährlich und minderheitenfeindlich.

Initiatorin der gegenwärtigen der Stimmungsmache ist die homophobe „Demo für alle“ um Hedwig von Beverfoerde. Sie wettete bereits in Baden-Württemberg in einem christlich-fundamentalistischen und rechtspopulistischen Umfeld gegen den dortigen Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte“. Beverfoerde organisiert die homophobe „Demo für alle“, sitzt im Redaktionsbeirat der rechtspopulistischen Freien Welt und war lange Zeit Sprecherin der Initiative Familienschutz um die AfD-Politikerin Beatrix von Storch. Ihr geht es um Abwertung und Ausgrenzung all jener, die nicht ultrakatholischen und rechtspopulistischen Familien- und Geschlechterbildern entsprechen. Sie schafft damit den Nährboden für Ausgrenzung und Anfeindungen.

Schulen und Bildungseinrichtungen haben besonders heute den Auftrag, junge Menschen auf gesellschaftliche Vielfalt im Alltagsleben vorzubereiten. Eine Pädagogik der Vielfalt bestärkt Kinder und Jugendliche darin ein positives und akzeptiertes Selbstbild zu entwickeln. Sie befähigt sie sich selbstbewusst gegen Diskriminierung und Ausgrenzung behaupten können - darum geht es. Zu einer altersgerechten und sensiblen Aufklärung gehört dabei selbstverständlich auch die Beschäftigung mit Lebensweisen von Lesben, Schwulen und Transgender. Deren verbindliche Thematisierung als gleichwertige sexuelle Orientierungen und Identität muss Eingang in die Richtlinien aller Bundesländer zur Sexualerziehung finden.

Nur wenn es gelingt sexuelle Vielfalt als selbstverständliches Unterrichtsthema zu integrieren, kann Homo- und Transphobie nachhaltig bekämpft werden. Sexualerziehung im engeren und die Etablierung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im weiteren Sinn, ist somit auch ein wichtiger Bestandteil der Demokratie- und Menschenrechtsbildung und eine der Kernaufgaben von Schulen in Deutschland.

Auch Axel Blumenthal, aus dem LSVD-Bundesvorstand, wird bei der Kundgebung klar gegen die besorgniserregenden Demonstranten\*innen der „Demo für alle“ Stellung beziehen.

Bayern ist und bleibt bunt!

**Kundgebung „Vielfalt für Alle!“ auf Facebook**<https://www.facebook.com/events/820116464754612/>